

# WOHNLICHES WALENSTADT

Schaffen und Erhalten unserer Lebensräume

## Protokoll HV und Spaziergang

Samstag, 22, August 2020 Linde Berschis

Der Vorstand: Bruno Bosshart, Romy Grimm, Heleen Landolt, René Fichtner  
Protokoll; Monika Plutschow  
StimmzählerIn; Brigitte Jerg

Bruno Bosshart begrüsst die 23 Anwesenden.

Zu Beginn wird der neue Slogan für Wohnliches Walenstadt bestimmt;  
**Schaffen und Erhalten unserer Lebensräume**  
wird einstimmig angenommen.

### Jahresbericht 2019

Die Baumkarte hat grossen Anklang gefunden, in Walenstadt plant die Gemeinde vom Fussballplatz zum See eine Allee von sieben Bäumen zu pflanzen.

### Velobörse

Seit vielen Jahren ein beliebter Anlass. Kurt Willi gibt die Organisation der Velobörse an Hans Mohr weiter. Ein Dankeschön an Kurt Willi für den immer reibungslosen Ablauf seit 2012. In diesem Jahr fand die Börse in der „alten Migros“ statt, ein günstiger Standort an zentraler Lage. Dadurch, dass der Trend Richtung E-Bikes geht, konnten nicht so viele Velos verkauft werden, zum Glück aber ein teures.

### Städtlibungert

Der Gemeinderat tendiert in folgende Richtung;  
Beim Eingangsbereich zum Bungert soll der Stall renoviert und zu einem „Kulturstall“ umgenutzt werden mit Ausstellungsraum, Wasser und Toiletten. Der Ort soll für ruhige Anlässe zugänglich werden. Das Tor wird nicht dauernd geöffnet. Im Bungert sollen Bäume gepflanzt werden und die Wiese weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden.

### Energiekommission;

Die Gemeinde hat in ihrem Anzeiger eine Umfrage gestartet, wer an einem Elektro Auto sharing/miete interessiert wäre.  
In öffentlichen Anlagen werden in Zukunft Energiesparlampen eingesetzt. Auf dem Dach des neuen Mehrzweckgebäudes entsteht eine Solaranlage.

### Naturschutz

Viele Helfer haben am «Tag der Neophyten entfernen» teilgenommen.  
Die Gemeinde lancierte wieder eine Strauch Austausch Aktion.

Der Schiesslärm stört weiterhin die Menschen in Walenstadt. Die am runden Tisch besprochene Lärmmessungen, um genaue Anhaltspunkte zu haben, stehen noch aus.

### Jahresrechnung

Die Revisoren, Anna Maria Jarc und Richard Gubser haben bei ihrer Kontrolle die Buchführung in tadellosem Zustand vorgefunden, und sie wird einstimmig angenommen.

### **Budget 2021**

Der Kontostand von Fr. 5000,- wird in diesem Jahr wieder etwas zurück gehen, aber momentan ist keine Mitgliederbeitrags Erhöhung vorgesehen.

### **Jahresprogramm 2021**

Ein Anlass in Tscherlach oder Walenstadt Berg, leben in „ausser Fraktionen« ist in unserer Planung.

Als Abschluss wurde uns ein feines Abendessen serviert, bei dem reger Austausch gepflegt wurde.

## **Spaziergang zur Kapelle St. Georgen**



Bruno Bosshart durfte knapp 20 Personen bei trockenem Wetter in Berschis begrüßen. Beim Rundgang durchs Dorf konnte uns Mathias Bugg einiges aus der Geschichte der letzten Jahrhunderte berichten, von Berufen, Wohnsituationen, Verkehr und Architektur.

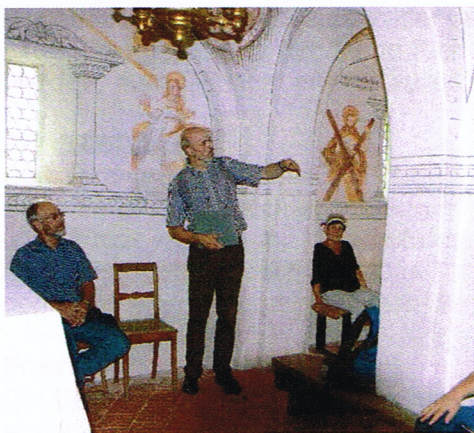
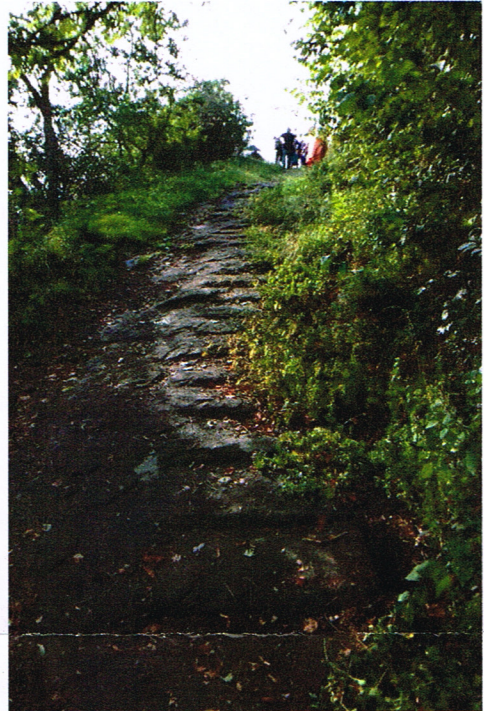
Den von Bruno frisch gemähten alten Weg hinter der Kirche gingen wir hoch bis zu der schon 1910 erwähnten mächtigen Kastanie. Sepp Kühne brachte uns mit Humor und Fachwissen einiges über die Kastanienbäume näher, z.B. dass Ess- und Rosskastanien nicht miteinander verwandt sind, andere Blätter haben. Esskastanien kommen aus der Familie der Buchenbäume! Die Bäume wurden vermutlich von den Römern hierhergebracht. Die Edelkastanie braucht eher saure Böden, um zu gedeihen. Kastanien sind nährstoffreich, schmackhaft und vielseitig verwendbar. Leider ist bei den Züchtungen mit grossen Früchten das Aroma nicht so ausgeprägt wie bei den kleinen Maroni. Die Bäume wurden früher in Murg und Berschis versteigert, weil die Kastanien eine willkommene deftige Speise waren. Die Bäume am St. Georgenhügel wurden leider vor einigen Jahren von einer Pilzkrankheit an der innenseite der Baumrinde befallen. Darum wurden sie stark geschnitten und gepflegt. Auch wenn sie jetzt etwas „verschnitten“



aussehen, sind sie wieder gesund und schlagen weiter aus. Die erste Kastanie oberhalb der Kirche überrascht mit einem enormen Umfang von 7 Meter! Leider scheint sie tot zu sein, aber beim genauen Hinschauen entdeckt man neue Triebe. Etwas mehr Licht würde ihr nicht schaden.

Wieder durften wir den Ausführungen von Mathias Bugg zuhören, der uns in fast vergessene Zeiten zurückführte. Beim Ughüür Brunnen staunten wir über den höhlenartigen Eingang. Es gibt alte Sagen über den Brunnen. Der jetzige Parkplatz unterhalb der Kapelle war in der Bronzezeit und Alemannenzeit ein Friedhof. Bei Ausgrabungen ist Grab schmuck gefunden worden. Dieser ist im Schloss Sargans ausgestellt. In unmittelbarer Nähe fand die Denkmalpflege eine jungsteinzeitliche Siedlung und Wehranlage mit Funden auch aus der Bronze- und Eisenzeit. Beim Aufstieg sind die Spuren aus der Römerzeit eindrücklich, wie beispielsweise, die in den Fels gehauenen Treppen-stufen oder die kantige Zisterne.

Die Kapelle, der Aussichtspunkt ist ein viel besuchter Ort. Die erste schriftliche Erwähnung der Kapelle stammt aus 1253. Es gibt ältere Bemalungen, die unter den neueren, heute sichtbaren Fresken aus dem 1600 Jahrhundert liegen. Damals wurde die Kapelle auch erweitert. Der heutige Turm wurde 1655 erbaut, ebenso der Altar. Bei einer Renovation im Jahr 1900 wurde einiges zerstört, das aber 1978 wieder rückgängig gemacht wurde.



Ein Spaziergang zu der St. Georgskapelle lohnt sich immer! Sie ist die älteste romanische Kapelle der Ostschweiz, ein wertvolles Kulturgut für uns Alle! Für einige ist es auch ein Kraftort, es gibt sogar ein Kopfwehloch in der Altarsäule. Wenn der Kopf in das Loch gehalten werde, verschwinde das Kopfweh...

Am Schluss bekamen wir bei schönem Ausblick, eine Einsicht in die Ortsgemeinde Berschis, von Thomas Schnider, dem Präsident der Ortsgemeinde. Die Bewirtschaftung der Alpen, Forstwirtschaft und der Unterhalt der Liegenschaften sind die Aufgaben der Ortsgemeinde. Mit Engagement geht das Team an die zu

bewältigenden Aufgaben, was nicht immer einfach ist, aber mit viel gutem Willen angegangen wird.

Vorstandsmitglied René Fichtner erläuterte kurz seine Motivation, wieso er für das Präsidium des Schulrates kandidiere. Wir wünschen dem angehenden Gemeinderat- und dem zur Wiederwahl zur Verfügung stehenden Gemeinderat Schnider viel Erfolg bei den Wahlen.

**Es hat uns alle gefreut, trotz Covid, einen interessanten und gemütlichen Nachmittag und Abend mit den Vereinsmitgliedern verbringen zu können!**

mo.plu. [www.wohnliches-walenstadt.ch](http://www.wohnliches-walenstadt.ch)

# WOHNLICHES WALENSTADT

Schaffen und Erhalten unserer Lebensräume

Maria + Hans Reinle Dietsche  
Obstadtstrasse 15  
8880 Walenstadt

## Mitglieder Beitrag 2020 und Infos 2021

Geschätztes Mitglied,

In der Beilage erhältst du den Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2020.

Einzelmitglieder bezahlen 30.-CHF, Familien und Firmen 50.-CHF, Spenden sind offen.

Dürfen wir auf die Agenda 2021 hinweisen, wo folgende Daten vorzumerken sind:

- Velobörse: Samstag, den 6. März 2021
- HV, Kurzvortrag: Freitagabend, den 23. April 2021
- Frühlingsanlass: Mittwoch, den 26. Mai
- Verschiebedatum: HV und Frühlingsanlass, Sonntag, den 30. Mai 2021
- Herbstanlass: Dienstagabend, 17. August 2021
- Verschiebedatum: Samstag späterer Nachmittag, den 21. August 2021

Wir hoffen auf weiterhin spannende Anlässe und gute Gesundheit!

Beste Grüsse,

für den WoWa Vorstand  
und Kasse, Romy Grimm

Raiffeisenbank Walenstadt 70-915-3, IBAN: CH 8131 4000 0072 9390 1  
Beilage: EZ, HV Protokoll, Wahlempfehlung Gemeinderätin,